

## **Getreidebauer aus Küps ist Gesicht der Kampagne „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“**

*Klaus Siegelin repräsentiert die bayerischen Getreidebauern beim Kampagnenstart von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ auf dem Zentralen Landwirtschaftsfest in München.*

**München, XX. September 2016.** „Auch wenn wir uns hier an der so genannten Riviera des Frankenwaldes befinden – die Witterung lässt sich nicht bestellen“, weiß Getreidebauer Klaus Siegelin (43) aus Küps in der Nähe von Kronach. Bei der Aussaat und Ernte von Gerste und Weizen überlässt der dreifache Familienvater daher nichts dem Zufall. Fehler hätten drastische Folgen für den ganzen Betrieb. Der Getreidebauer weiß also, wovon er spricht, wenn er zur Eröffnung des 126. Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfests (ZLF) stellvertretend für die bayerischen Getreidebauern auf der Bühne steht. Der Landwirt und seine Familie sind Teil einer bayernweiten Imagekampagne, die der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e.V.“ bei dieser Gelegenheit vorstellt. Unter dem Motto „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ haben Landwirte aus dem ganzen Freistaat ihre Hoftore für die Öffentlichkeit geöffnet – darunter auch die Siegelins.

### **Erzeugung transparent machen**

Zur Auftaktveranstaltung des ZLF am 17. September werden auf der Münchner Theresienwiese erstmals die Gesichter der Imagekampagne „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ offiziell vorgestellt: Landwirte aus ganz Bayern. „Erst wenn klar wird, wie viel Know-how, Engagement und Arbeit in jedem Produkt stecken und welche Menschen dafür tagtäglich ihr Herzblut einbringen, können Verbraucher Lebensmittel aus Bayern so wertschätzen, wie sie es verdienen“, erläutert Eva-Maria Haas, Geschäftsführerin von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“, das Konzept der Kampagne. Die Wertschätzung für hochwertige Lebensmittel und das Image der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei ist für die Bauern von großer Bedeutung: „Wir wollen die Qualität unserer heimischen Erzeugung ins rechte Licht setzen“, betont Haas. Die Porträts werden im Rahmen einer sympathischen Plakatkampagne in München sowie als Hofplakate in ganz Bayern zu sehen sein. Gestartet wird mit Milch-, Schweine-, Getreide-, Gemüse- und Hopfenbauer. Danach folgen Landwirte aus weiteren Bereichen unter anderem Winzer, Waldbauern und Fischer.

### **Nähe schaffen**

Ab sofort können sich Partner, Mitglieder, Landwirte, Konsumenten und Vertreter aus Medien und Politik beim Surfen auf [unsere-bauern.de](http://unsere-bauern.de) vom Konzept des Vereins überzeugen. Jedes Produkt wird dort in seiner Vielfalt ansprechend vorgestellt, ebenso die Regionen und Berufe in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Zudem wird es einen großen Servicebereich mit Veranstaltungskalender, Einkaufsmöglichkeiten direkt vom Bauern, Freizeitangeboten auf dem Land und Rezepten geben. Außerdem öffnen bayerische Bauern ihre Hoftore und gewähren Einblicke in ihren beruflichen Alltag: Wer dem Hopfenbauer bei der Ernte, dem Getreidebauer bei der Inspektion seiner Felder, der Milchbäuerin bei der Arbeit im Stall oder dem Weinbauer bei der Rebenpflege über die Schulter blickt, identifiziert sich ganz anders mit ihm und seinem Erzeugnis. So entsteht mehr Nähe zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. Die ersten Porträts von Landwirten sind auf der Homepage zu finden, weitere folgen. Parallel zu Internetauftritt und Plakatkampagne

# PRESSEMITTEILUNG



geht der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ mit Social Media Seiten, redaktionellen TV- und Radio-Beiträgen sowie Radio-Spots an die Öffentlichkeit.

## **Für Regionalität sensibilisieren**

Im Fokus der Kampagne mit dem Claim „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“ steht neben der Qualität vor allem die Regionalität und Frische der Produkte. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Bedeutung der regionalen Erzeugung zu schaffen. Eva Haas: „Wir möchten nicht zuletzt deutlich machen, wie wichtig die Landwirtschaft in und für Bayern ist.“ Tatsächlich nimmt die landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freistaat rund 45 Prozent der Gesamtfläche ein. Neben den Branchen Technologie und Automobile ist die Landwirtschaft mit über 200.000 Arbeitsplätzen ein zentraler Teil der bayerischen Wirtschaftskraft. „Diese Stärke sollte sich auch in ihrem Image widerspiegeln“, so Haas. Mit ihrer langen Tradition schafft die bayerische Land- und Forstwirtschaft darüber hinaus eine wichtige Basis für Tourismus, Erholung und Ernährung.

## **Über „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“**

Der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ wurde im April 2016 auf Initiative des Bayerischen Bauernverbandes gegründet. Hinter der Initiative steht eine Interessengemeinschaft land- und forstwirtschaftlicher Organisationen aus allen Bereichen der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Ihr Ziel ist es, den regionalen Erzeugern zu mehr Wahrnehmung und ihren Produkten zu mehr Ansehen zu verhelfen und damit die vielfältige, stark durch die Landwirtschaft geprägte bayerische Kulturlandschaft zu fördern und zu erhalten.

Zu den Mitgliedern und Förderern des Vereins zählen der Bayerische Bauernverband, die Ringgemeinschaft Bayern e. V., der Bayerischer Milchförderungsfonds, der Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft e. V., die BayWa AG, das Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V., der Bayerischer Waldbesitzerverband e. V., der Fachverband Biogas e. V., der BLV Buchverlag GmbH & Co. KG, das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V., die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., der Landwirtschaftliche Buchführungsdienst (LBD GmbH), der Verband der Bayerischen Grundbesitzer e. V., die VVG Nordbayern e. G., der Landesverband Bauernhof und Landurlaub Bayern e. V., die Bayernhof Erzeugergemeinschaften Vertriebs-GmbH, der Bayerische Staatsforsten AÖR. Der Verein befindet sich zudem im Wachstum: Kontinuierlich kommen neue Mitglieder hinzu.